



Geräte-Daten- Transfer (GDT) 3.5 Anhang

© QMS Qualitätsring Medizinische Software e. V.

Köln, 2022

Version: 3.5
Datum: 30.06.2022
Status: In öffentlicher Kommentierung
Ersetzt: 3.1

Version	3.5
Autor(en)	Ralf Franke, Christina Wassermann, Volker Dentel
Status	in öffentlicher Kommentierung
Freigegeben am / von (Kürzel)	
Abgestimmt mit	Mitglieder des QMS
Rückfragen	ralf.franke@qms-standards.de ; christina.wassermann@qms-standards.de

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
3.5	30.06.2022	QMS	Initiale Erstellung	Erstellen der neuen Version 3.5	Alle

Kennzeichnung von Änderungen

Änderungen zur letzten freigegebenen Version werden im Dokument wie folgt gekennzeichnet:

- In der Dokumentenhistorie werden alle Änderungen mit Änderungsdatum, Autor, Begründung und Seitenangabe mit Querverweis dokumentiert.
- Inhalte, die gestrichen wurden, werden im Dokument wie folgt dargestellt: **<Inhalt>**
- Inhalte, die neu aufgenommen wurden, werden im Dokument wie folgt dargestellt: **<Inhalt>**

Inhaltsverzeichnis

1 ANHANG	4
1.1 Anhang A: Blockformat zur seriellen Datenübertragung mit Beispielen	4
1.1.1 Übertragungsprotokoll	4
1.1.2 Übertragungsblock	4
1.1.3 Bedeutung der einzelnen Felder	4
1.1.4 Beispiele	5
1.2 Anhang B: Geräte- und verfahrensspezifisches Kennfeld „8402“	7
1.3 Anhang C: Übermittlung von Messdaten	14
1.4 Anhang D: Liste der optionalen Objekte	17

1 Anhang

1.1 Anhang A: Blockformat zur seriellen Datenübertragung mit Beispielen

1.1.1 Übertragungsprotokoll

Die Datei wird in Blöcken übertragen. Der Empfang eines Übertragungsblocks ist innerhalb von 10 Sekunden durch Senden eines ACK (06h) gefolgt von einer 1 (31h) bei vollständigem und richtigem Empfang bzw. einer 0 (30h) bei fehlerhafter Übertragung zu bestätigen.

1.1.2 Übertragungsblock

Ein Übertragungsblock ist folgendermaßen aufgebaut:

<Sende-Sequenz-Zähler><Kennung>[<Datenfeld>]<CRC-16><CR>

1.1.3 Bedeutung der einzelnen Felder

Sende-Sequenz-Zähler

Länge: 1 Byte

Der Sende-Sequenz-Zähler wird zyklisch von 1 (31h) bis 9 (30h) hochgezählt. Falls der gleiche Übertragungsblock wegen fehlerhafter Übertragung nochmals gesendet wird, bleibt der Sende-Sequenz-Zähler gleich. Der Wert 0 (30h) dient zur Synchronisation. Er wird bei der ersten Übertragung nach dem Einschalten und nach Auftreten von Übertragungsfehlern verwendet.

Kennung

Länge: 3 Byte

Es werden folgende Kennungen definiert:

B00 Beginn einer Übertragung / erster Datenblock

B01 Datenblock

B02 Ende einer Übertragung / letzter Datenblock

Datenfeld

Länge: max. 128 Byte

Das Datenfeld enthält die eigentlichen Daten. Mehrere Zeilen können zu einem Datenfeld zusammengefasst werden. Eine Zeile kann auch auf mehrere Datenfelder verteilt werden. Als Trennung zwischen zwei Zeilen wird das Zeichen 1Ch (Feldseparator FS) verwendet. Die Satzlänge und die Feldlängen werden dabei inkl. CR / LF berechnet. Außer dem Feldseparator dürfen innerhalb eines Datenfeldes keine ASCII-Zeichen kleiner als 20h verwendet werden.

CRC-16

Länge: 4 Byte

16 Bit CRC über Sende-Sequenz-Zähler, Kennung und Datenfeld. Der Wert wird als ASCII-Hex gesendet. Beispiel 2A9Eh wird als 32h 41h 39h 45h gesendet.

(Zur Generierung der Checksumme nach CRC-16 verweisen wir auf die Quellcodebeispiele aus älteren GDT-Datensatzbeschreibungen bzw. auf Quellen aus dem Internet wie beispielsweise „WIKIPEDIA“.)

CR

Länge: 1 Byte

Carriage Return (0Dh) schließt den Übertragungsblock ab.

1.1.4 Beispiele

Hinweis: Das Zeichen ‚|‘ steht für den Feldseparator (1Ch).

Zur Veranschaulichung wurde die Datenfeldlänge auf 32 Zeichen begrenzt.

1.1.4.1 Anforderung von Stammdaten

Client sendet:

C: 1B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

Server antwortet:

S: 7B00 01380006301|01680040000241|0228002Obj_Kopfdaten|0178315ROP<CRC> <CR>

C: <ACK> 1

S: 8B01 200U1|0178316QMS-GDT1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|0208002Obj_Pat<CRC> <CR>

C: <ACK> 1

S: 9B01 ient|014300010027|0123101Axt|0143102Berta|017310319650401<CRC> <CR>

C: <ACK> 1

S: 1B02 |01031102|0208003Obj_Patient|013800116301<CRC> <CR>

C: <ACK> 1

1.1.4.2 Verhalten bei Übertragungsfehlern

Bei Empfang von <ACK> 0 bzw. nach Auftreten eines Timeouts wird der letzte Übertragungsblock nochmals gesendet. Tritt ein Fehler zum zweiten Mal hintereinander auf, wird der Sende-Sequenz-Zähler auf 0 gesetzt und die Übertragung vom ersten Datenblock an wiederholt. Nach dem zweiten erfolglosen Versuch, die

Datei zu übertragen, bricht der Sender die Übertragung ab. Die Fehlerbehandlung erfolgt in einer der höheren Schichten.

1.1.4.3 Beispiele für Übertragungen mit Übertragungsfehlern

Wiederholung eines Übertragungsblocks

C: 1B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 0

Fehler aufgetreten

Block nochmals senden mit gleichem Sende-Sequenz-Zähler (in diesem Beispiel 2)

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

diesmal Block richtig empfangen

Synchronisation nach Übertragungsfehlern

C: 1B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 0

Fehler aufgetreten

Block nochmals senden mit gleichem Sende-Sequenz-Zähler (in diesem Beispiel 2)

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 0

Fehler erneut aufgetreten

C: 0B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>

neue Synchronisation mit
Sequenzzähler 0

S: <ACK> 1

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

Abbruch einer Übertragung nach Übertragungsfehlern

C: 1B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>

S: <ACK> 1

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 0

Fehler aufgetreten

Block nochmals senden mit gleichem Sende-Sequenz-Zähler (in diesem Beispiel 2)

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>

S: <ACK> 0

Fehler aufgetreten

C: 0B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>

neue Synchronisation mit
Sequenzzähler 0

S: <ACK> 1
C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>
S: <ACK> 0 Fehler aufgetreten
C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>
S: <ACK> 0 Fehler aufgetreten

Sender bricht Übertragung ab. Empfänger bleibt empfangsbereit.

Übertragungsfehler bei Stammdatenanforderung

Das Problem, dass sowohl Client als auch Server versuchen, eine Datei zu senden, kann z.B. folgendermaßen entstehen:

C: 1B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>
S: <ACK> 1
C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>
S: [<ACK> 1]
Empfangsbestätigung vom Server zwar geschickt, kommt aber nicht beim Client an

C: 2B02 GDT1|0178316ROP200U1|014921803.10|0228003Obj_Kopfdaten|01380016300<CRC> <CR>
erneutes Senden des gleichen Blocks
S: 7B00 01380006301|01680040000241|<CRC> <CR>
Server sendet bereits den 1. Block der angeforderten Stammdaten

C: 0B00 01380006300|01680040000134|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>
erneutes Senden durch Client mit neuer Synchronisation
S: 7B00 01380006301|01680040000241|<CRC> <CR>
Server wiederholt den 1. Block der Stammdaten (ACK 1 vom Client fehlt)

C: 0B00 01380006300|01680040000119|0228002Obj_Kopfdaten|0178315QMS-<CRC> <CR>
Client wiederholt den Synchronisationsversuch
S: 0B00 01380006301|0168004000217|<CRC> <CR>
erneutes Senden durch Server mit neuer Synchronisation
S: 0B00 01380006301|01680040000217|<CRC> <CR>
Server wiederholt den Synchronisationsversuch

Die Übertragung wird nach Timeout ("warten auf ACK") von Server und Client abgebrochen (vgl. 6.1.4.2).

1.2 Anhang B: Geräte- und verfahrensspezifisches Kennfeld „8402“

Das Feld 8402 wurde im Rahmen der Überarbeitung des GDT wie folgt neu definiert:

- Feldkennung:** 8402
- Bezeichnung:** Geräte- und verfahrensspezifisches Kennfeld
- Funktion:** Das Feld dient zur Gruppierung der zu übermittelnden Daten.
- Typ:** Der bisherige Typ von **2 (alnum)** wurde auf **1-6 (alnum)** erweitert.
- Regel:** Der Feldinhalt besteht aus einem Textteil mit maximal 4 Buchstaben als Gruppenkennung, sowie einer anschließenden 2-stelligen Nummerierung von 00 bis 99 (z.B. LUFU09). Die Nummer 00 ist dabei grundsätzlich als Kennfeld für nicht näher spezifizierte Untersuchungen der jeweiligen Gruppe reserviert. Die Gruppenkennung ALLG (i.d.R. ALLG00) wird für nicht näher einzuordnende Untersuchungen festgelegt.

Die Liste der Feldinhalte ist dynamisch und wird **vom QMS** verwaltet. Die nachfolgend aufgeführten Gruppen und Feldinhalte sind daher nur als eine erste Zusammenstellung zu betrachten, die beliebig erweiterbar ist.

Im Gegensatz zur Kennung 8402 können die jeweiligen Testidents (Kennung 8410) herstellerspezifisch vergeben werden (vgl. Anhang C des GDT).

ALLE__ Allergologie

- ALLE01** Anamneseerfassung allergologisch
- ALLE02** Befunderfassung allergologisch
- ALLE03** Diagnoseerfassung allergologisch
- ALLE04** Pricktest
- ALLE05** Intracutantest
- ALLE06** Provokationstest
- ALLE07** Invitrotest
- ALLE08** Insektengift
- ALLE09** Epikutantest
- ALLE10** Tägliche Hyposensibilisierungsbehandlung

ALLG__ Untersuchungen, allgemein

- ALLG00** Nicht näher spezifizierte Untersuchungen

APNO__ Schlaf-Apnoe-Untersuchungen

- APNO00** Apnoe, allgemein

APNO01 Langzeit Schlafapnoe Screening

APNO02 Polysomnografie

AUDI__ Audiometrische Untersuchungen

AUDI00 Audiometrie, allgemein

AUDI01 Reinton-Schwellen-Audiogramm

AUDI02 EEG-Audiometrie

AUDI03 Tympanometrie

BDM__ Blutdruckmessung

BDM00 Blutdruckmessung, allgemein

BDM01 Langzeit-Blutdruckmessung

BDM02 PWV-Typ

CTG__ Kardiotokographie

CTG01 Kardiotokographie

DERM__ Dermatologie

DERM01 Derma-Kamera (Serie)

DICO__ Dicom

DICO01 CT

DICO02 MRT

EKG__ Elektrokardiographie

EKG00 EKG, allgemein

EKG01 Ruhe-EKG

EKG02 Arrhythmie-EKG

EKG03 Spätpotential-EKG

EKG04 Langzeit-EKG

EKG05 Ankle-brachial index (ABI)

EKG06 Blutdruck / Blood pressure (BP)

EKG07 Blood oxygen saturation (SPO2)

EKG08 Spiro Quick

- EKG09** Spiro Primary
- EKG10** Spiro Plus
- EKG11** Capturing a Photo

ERGO__ Belastungs-Untersuchungen

- ERGO00** Belastungs-Untersuchungen, allgemein
- ERGO01** Belastungs-EKG
- ERGO02** Fluss-Volumen unter Belastung
- ERGO03** Blutgase
- ERGO04** Blutgase unter Belastung
- ERGO05** Spiroergometrie
- ERGO06** Atemgasanalyse
- ERGO07** Pulsoxymetrie
- ERGO08** Indirekte Kalorimetrie
- ERGO09** Indirekte Kalorimetrie mit Haube
- ERGO10** HZV-Bestimmung über CO₂-Rückatmung
- ERGO11** Atemantriebsmessung über CO₂-Rückatmung

FILE__ File Datenübergabe

- FILE01** Kamera (Video/Digital) allgemein über Datenschnittstelle

HÄMA__ Blutbilder

- HÄMA01** Kleines Blutbild
- HÄMA02** Großes Blutbild
- HÄMA03** Manuelles Differentialblutbild
- HÄMA04** Retikulozyten
- HÄMA05** CD4/CD8

LUFU__ Lungenfunktions-Messung

- LUFU00** Lungenfunktion, allgemein
- LUFU01** Langsame Spirometrie
- LUFU02** Forcierte Spirometrie (Fluss-Volumen)
- LUFU03** MVV (Maximal Voluntary Ventilation)

- LUFU04** Bodyplethysmographie
- LUFU05** FRC pl (Lungenvolumen – Bodyplethysmographie)
- LUFU06** FRC He (Lungenvolumen – Helium Rückatmung)
- LUFU07** Resistance nach Verschlussdruckmethode
- LUFU08** Resistance nach Impulsoscillation-Methode
- LUFU09** Resistance nach Oszilloresistometrie-Methode
- LUFU10** Compliance
- LUFU11** Atemmuskulaturstärke-Messung
- LUFU12** Atemantrieb-Messung
- LUFU13** Diffusion Single-Breath
- LUFU14** Diffusion Steady-State
- LUFU15** Diffusion Rebreathing
- LUFU16** Diffusion Membranfaktor
- LUFU17** Capnographie
- LUFU18** Rhinomanometrie
- LUFU19** Ruheatemanalyse

NEUR__ Neurologische Messung

- NEUR00** Neurologie, allgemein
- NEUR01** Langzeit-EEG
- NEUR02** EEG mit simultaner EKG-Aufzeichnung
- NEUR03** Motorisches NLG
- NEUR04** Sensorisches NLG
- NEUR05** Evozierte Potentiale
- NEUR06** Rotationstest
- NEUR07** Nystagmusanalyse
- NEUR08** Sakkadentest
- NEUR09** Posture
- NEUR10** Biofeedback
- NEUR11** ERG/EOG
- NEUR12** EMG der Augenmuskeln

NULL__ Leer Device

NULL01 Leer-Device nur um Patientenstammdaten an die Datenbank zu senden

OPTO__ Augenheilkunde

- OPTO00** Augenheilkunde, allgemein
- OPTO01** Refraktionsbestimmung, objektiv
- OPTO02** Refraktionsbestimmung, subjektiv
- OPTO03** Refraktionswerte Brille/Kontaktlinse
- OPTO04** Blendenempfindlichkeitsmessung (Visus)
- OPTO05** Gesichtsfeldmessung
- OPTO06** Augendruckmessung
- OPTO07** Hornhautmessung(Krümmungsradien/Achslagen)
- OPTO08** Hornhautmessung (3D-Geometriedaten)
- OPTO09** Fundusbilder
- OPTO10** Angiographiebilder
- OPTO11** Spaltlampenbilder
- OPTO12** Topograpiebilder
- OPTO13** Schichtbilder
- OPTO14** Generische Bilddaten

PROV__ Provokations-Test

- PROV00** Provokation, allgemein
- PROV01** Spezifische Aerosol-Provokation
- PROV02** Unspezifische Aerosol-Provokation
- PROV03** Kaltluft Provokation
- PROV04** Bronchodilatation

SCAN__ Scanner

- SCAN01** Scanner allgemein nach TWAIN Standard

SONO__ Sonographie-Messungen

- SONO00** Sonographie, allgemein
- SONO01** Ultraschall-Doppler
- SONO02** Echokardiographie

URO__ Urologie

URO00 Urologie, allgemein

URO01 Uroflowmetrie

VDDS__ VDDS Dentalschnittstelle

VDDS01 Dental Röntgensystem nach VDDS Schnittstelle

VIDE__ Videoaufnahmen

VIDE01 Sonographie

VIDE02 Angiographie

VIDE03 Endoskopie

VIDE04 Laparoskopie

VIDE05 Arthroskopie

VIDE06 Mikroskopie

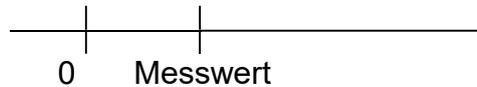
VIDE20 C-Bogen

XRAY__ Röntgenbild

XRAY01 Röntgenbild

1.3 Anhang C: Übermittlung von Messdaten

Messdaten können verschiedene Dimensionalität besitzen. Der einfachste Fall ist der einfache Messpunkt, eine eindimensionale für sich alleine wichtige Zahl.



Dieser Fall einer oder mehrerer eindimensionaler Zahlen wird im GDT durch die Sequenz

8410 Test-Ident

...

8420 Messwert

dargestellt.

Ein Beispiel (Körpergröße zu einem bestimmten Zeitpunkt):

8410 Größe

...

8420 184

Oft interessiert jedoch die Entwicklung von Messgrößen z.B. gegenüber der Zeit in äquidistanten Abständen.



Dieser Fall lässt sich einfach und effektiv mit der Sequenz

8410 Test-Ident

...

8417 Datenstrom (als Einzelwerte)

darstellen.

Ein Beispiel (Körpergröße über einen gewissen Zeitraum):

8410 Größe

...

8417 184,185,187,190,190

Sind die Messwerte nicht äquidistant, so muss zusätzlich die zweite Dimension direkt angegeben werden:

8410 **Test-Ident**

...

8417 **Datenstrom (als Pärchen)**

Wieder am Beispiel (Körpergröße und Monate seit Messbeginn):

8410 **Größe**

...

8417 **(184,0),(186,2),(188,7),(190,20)**

Auch die Darstellung von mehreren Messgrößen ist möglich, da die Sequenz

8410

...

8417

n-mal vorkommen darf.

Wieder am Beispiel (zusätzlich die Entwicklung des Gewichtes neben der Größe):

a) Bei äquidistanten Messwerten (Größe und Gewicht wurden zusammen in gleichen Zeitabständen gemessen):

8410 **Größe**

...

8417 **(184,65),(186,65),(188,69),(190,72)**

b) Wurde dagegen zu verschiedenen Zeitpunkten die Messwerte einzeln gemessen, d.h. bei jedem Messwert ist zusätzlich eine Zeitangabe erhalten, so ergibt sich folgende Sequenz:

8410 **Größe**

...

8417 **(184,0),(186,2),(188,7),(190,20)**

...

8410 **Gewicht**

...

8417 **(65,0),(66,4),(69,7),(72,20)**

Erweiterung des GDT gegenüber der Version 1.0

Was jedoch, wenn Messwerte mehrere Proben (oder zu verschiedenen Zeitpunkten erhobene) einfach übertragen werden und z.B. von dem Auswertungsprogramm

vergleichend dargestellt werden sollen? Bisher gab es hierzu im GDT keine direkte Möglichkeit.



Hierzu wird, als neue Hierarchieebene, die Probe und der Zeitpunkt der Messung definiert:

3000 Patientendaten

...

8402 Messgerät

...

8405 Probe

...

8406 Datum

8407 Uhrzeit

...

8410 Test-Ident

...

8420 Messwerte

...

oder 8417 mehrere Messwerte

Durch die zusätzliche Einführung der Zeit als Hierarchieebene lassen sich Zeitreihen einfacher und klarer (als wie bisher durch mehrdimensionale Tupel im Feld 8417) übertragen. Die Möglichkeit, die Zeit als selbständige Dimension im Feld 8417 zu übertragen, ist hierdurch jedoch nicht genommen.

Man erhält folgende Datensatzdarstellung:

6310 Satz

		Vorkommen			
		1	2	3	4
3000	Patientendaten	1			
...					
8402	Gerät	1			
...					
6205-6228	Erklärung	1			
...					
8405	Probe		n		

...		
8406	Zeitpunkt Datum	1
8407	Zeitpunkt Uhrzeit	1
8410	Test-Ident	n
...		
8417	Datenstrom	n
...		
8420	Messwert (alternativ)	1

Diese Darstellung erlaubt, alle erforderlichen Messdaten direkt abzubilden. Sie ist abwärtskompatibel zur GDT Version 1.0! Sind die Felder 8405 (Probe) und 8406 (Datum) nur einmal vorhanden oder fehlen ganz, so unterscheidet sich der Datensatzaufbau nicht von der Abbildung der Daten, wie sie in der GDT Version 1.0 definiert wurde.

1.4 Anhang D: Liste der optionalen Objekte

Anbei die Liste der Objekte, die optional in der GDT-Datensatzbeschreibung verwendet werden können. Diese sind aktuell ausschließlich dem LDT entnommen.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Objekte (Zusammensetzung der Feldkennungen, Regeln für Vorkommen, Bezeichnung, ...) finden Sie in der Datensatzbeschreibung des LDT. Diese steht auf der Seite der KBV unter <https://update.kbv.de/ita-update/Labor/Labordatenkommunikation/> zur Verfügung. Der Dateiname ist wie folgt: [EXT_ITA_VGEX_LDT \[aktuelle LDT Version\] Gesamtdokument.pdf](#).

Obj_Abrechnungsinformationen
Obj_Abrechnung GKV
Obj_Abrechnung PKV
Obj_Abrechnung Ige-Leistungen
Obj_Abrechnung sonstige Kostenuibernahme
Obj_Selektivvertrag
Obj_Anschrift
Obj_Adressat
Obj_Abrechnung OEGD
Obj_Anhang
Obj_Antibiogramm
Obj_Auftragsinformation
Obj_Arztidentifikation
Obj_Befundinformationen
Obj_Betriebsstaette
Obj_Diagnose

Obj_Einsenderidentifikation
Obj_Fehlermeldung/Aufmerksamkeit
Obj_Fließtext
Obj_Koerperkenngroessen
Obj_Kommunikationsdaten
Obj_Krebsfrueherkennung Zervix-Karzinom (Muster 39)
Obj_Laborergebnisbericht
Obj_Laborkennung
Obj_Material
Obj_Medikament
Obj_Mutterschaft
Obj_Namenskennung
Obj_Normalwert
Obj_Organisation
Obj_Person
Obj_RgEmpfaenger
Obj_schwangerschaft
Obj_Sendendes System
Obj_Tier/Sonstiges
Obj_Timestamp
Obj_Blutgruppenzugehoerigkeit
Obj_Tumor
Obj_Untersuchungsabrechnung
Obj_Untersuchungsanforderung
Obj_Untersuchungsergebnis Klinische Chemie
Obj_Untersuchungsergebnis Mikrobiologie
Obj_Untersuchungsergebnis Krebsfrueherkennung Zervix-Karzinom
Obj_Untersuchungsergebnis Zytologie
Obj_Veranlassungsgrund
Obj_Wirkstoff
Obj_Namenskennung
Obj_BAK
Obj_Sonstige Untersuchungsergebnisse